



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische Johannes-Kirchengemeinde Friedrichsgabe

Mai – Juli 2017

500 Jahre Reformation



Spaß haben, Ablass
kaufen, feiern und
drucken lernen beim:



Gemeindefest am Sonntag, dem 25. Juni

Konzert der Kantorei
Sonntag, dem 15. Juli
um 17 Uhr

Missa brevis in F⁴ von
Josef Gabriel Rheinberger



In eines Mannes Herzen sind viele Pläne; aber zustande kommt der Ratschluss des HERRN.

Sprüche 19,21 Monatslosung Mai 2017

Liebe Gemeinde!

In dieser Ausgabe werden Sie viele Pläne studieren können. Überlegungen, wie es einmal bei uns in Friedrichsgabe aussehen soll, Termine für Veranstaltungen der Kirchengemeinde, Fest im Stadtteil und vieles mehr.

Ja, mach nur einen Plan!

Sei nur ein großes Licht!

Und mach dann noch 'nen zweiten Plan

Gehn tun sie beide nicht.

So heißt es bei Bertolt Brecht in der Dreigroschenoper und weiter:

Denn für dieses Leben

Ist der Mensch nicht schlau genug.

Nun haben Sie oben gesehen, dass Brecht wie so oft gutes biblisches Gedankengut verwendet hat. Er kannte sich noch gut aus in der Bibel. Er selbst verstand sich nicht als Christ, sondern als Marxist.

Lebensweisheiten finden wir viele in der Bibel. Dass Pläne nicht funktionieren oder alles dann doch ganz anders kommt, dass können Christen wie Nichtchristen bestätigen. Die Frage ist dann allerdings: Warum? Und diese Frage wird dann ganz anders beantwortet.

Früher im Staatskommunismus

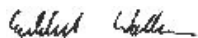
gab es den Klassenfeind, der an so vielem schuld war, was schief lief.

Heute spricht man von der Globalisierung, den Genen oder was man sonst gerade nicht so genau versteht aber als Letztursache taugt.

Wie machen das Christen bei unangenehmen Überraschungen? Ich bin dann zunächst auch erst einmal traurig. Oft wundere ich mich über mich selbst und meine Pläne und Hoffnungen. Wäre ja schön gewesen, wenn es geklappt hätte! Wenn ich dann nach Schuldigen suche, schäme ich mich, denn wenn schon nach Schuld gesucht werden soll, dann muss ich bei mir selbst anfangen. Allerdings gibt es auch Dinge, die einfach so passieren. Krankheiten oder das Wetter sind nicht berechenbar.

Manchmal hat einfach niemand Schuld! Wir verstehen so wenig und haben viel Anlass, unsere naiven Pläne komisch zu finden. Wir werden nie die Zukunft planen können, weil wir nicht Gott sind und uns der Überblick fehlt. Trotzdem sollten wir planen – mit dem Vertrauen, dass Gott auch dabei auf unserer Seite ist.

Ihr Pastor





Gottesdienste von Mai bis Juli 2017

7.5.	Jubilate mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
14.5.	Kantate	Pastor Wallmann
21.5.	Rogate	Pastorin Wallmann
25.5.	Himmelfahrt Ausflug nach Moorege Siehe Artikel Seite 7	
28.5.	Exaudi	Pastorin Wallmann
4.6.	Pfingstsonntag mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
5.6.	Pfingstmontag gemeinsamer Gottesdienst aller Norderstedter evang. Kirchengemeinden im Stadtpark Harksheide	
11.6.	Trinitatis	Pastorin Wallmann
18.6.	1. n.Trinitatis	Pastor Wallmann
25.6.	2. n.Trinitatis Familiengottesdienst zum Gemeindefest	
11 Uhr		Pastorin Wallmann
2.7.	3. n.Trinitatis mit Abendmahl	Pastor Wallmann
9.7.	4. n.Trinitatis	Pastorin Wallmann
16.7.	5. n.Trinitatis	Pastor Wallmann.
23.7.	6. n.Trinitatis	Pastor Tegtmeyer
30.7.	7. n.Trinitatis	Pastor Tegtmeyer

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Inhalt

Geleitwort	Seite 2
Gottesdienste	Seite 3
Freud und Leid	Seite 5
Geburtstage	Seite 6
Himmelfahrtsausflug, Konfirmandenunterricht-Anmeldung, Gemeindefest am 25. Juni zur Reformation	Seite 7
Unsere neuen Nachbarn 3. Kennenlernabend am 7. Juni, 500 Jahre Reformation: Luther-Predigtreihe, ,Festvortrag: Geld und Gewissen, über eine Ablasskampagne,	Seite 8
Luther lesen Ökumenischer Spaziergang am 9. Juli, Bibel teilen – ökumenisch (30.6.-21.7.), Meditieren	Seite 9
Sommerkonzert der Johannes-Kantorei am 15. Juli,	Seite 10
Friedrichsgabe in 20 Jahren, Peter Holle, CDU	Seite 11
50 Jahre Old Boys	Seite 12
Sportabzeichen beim SVF	Seite 13
Kein Haus auf unseren Rasen! Friedrichsgaber Weg	Seite 14
Milch-Tankstelle	Seite 16
„Initiativkreis Ulzburger Straße“, Freiwillige Feuerwehr	Seite 19
Norderstedter Werkstätten	Seite 20
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	Seite 21
Kurzmitteilungen aus Friedrichsgabe	Seite 27
Und was lesen Sie gerade?, Haiku-Ecke, Buchvorstellung	Seite 31
Seniorenkreis im Sommer	Seite 32
Johannestisch, Kinderkirche, Frauen treffen sich zum Gespräch	Seite 33
Die ständigen Angebote, Gemeindegruppen	Seite 34
Kontakte, Adressen, Impressum	Seite 36

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

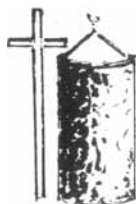
Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr


elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb

Heizung + Warmwasser durch sparsamste Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran:
Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefon-
nummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Himmelfahrt

Ausflug nach Moorege

Am 25. Mai möchte ich mit Ihnen einen Ausflug zum Open-Air-Gottesdienst nach Moorege machen. Wir treffen uns um 10 Uhr an unserer Johanneskirche, um dann gemeinsam mit Privat-PKW in den kleinen Ort hinter Pinneberg zu fahren. Der Gottesdienst im letzten Jahr im Schäferhof hatte uns gut gefallen.

Bei Interesse können wir uns noch eine alte Kirche in der Nähe anschauen. Bitte melden Sie sich an und sagen Sie, ob Sie einen PKW mitbringen können. Aber auch in meinem Auto ist noch Platz.

Eckhard Wallmann

Konfirmandenunterricht

– Anmeldung

An dieser Stelle sei auch auf die Neuanmeldungen zum Konfirmandenunterricht verwiesen. Wer jetzt in die 6. Klasse geht, sollte sich überlegen, ob er oder sie sich konfirmieren lassen möchte. Zeit zum Überlegen bietet der Konfirmandenunterricht. Für den neuen Jahrgang beginnt er nach den Sommerferien. Anmeldungen am besten am Dienstag, dem 6. Juni. oder am Donnerstag, dem 8. Juni jeweils von 16 bis 19 Uhr im Gemeindehaus. Konfirmandenunterricht macht Spaß!

Eckhard Wallmann

Gemeindefest am 25. Juni Fest zur Reformation

Letztes Jahr haben wir 50 Jahre Johannes-Kirche feiern können, ein Jahr später gibt es gleich das nächste Kirchenjubiläum. So schnell kann man altern: 500 Jahre Reformation. Solange gibt es uns Protestanten. Das ist ein Grund zu feiern. Zugeben, es war in den letzten 500 Jahren nicht immer alles Gold. Aber, wer alt ist, weiß, dass man Rückblicke immer mit einem goldenen Schimmer versehen muss, wenn man feiern möchte. Und wenn Sie dies lesen können, dann profitieren Sie auch von den Anstrengungen der Reformatoren, allen das Lesen beizubringen, zunächst um die Bibel zu lesen – wir freuen uns auch, dass Sie den Gemeindebrief in den Händen halten. Wir haben eine Druckerpresse ausgeliehen, damit Sie selbst drucken können. Dazu gibt es Spiele zur Reformation. Wem das alles nicht gefällt, der soll für sich auch einen Ablass bei uns kaufen können.

Bunt wird es zugehen beim Gemeindefest am Sonntag, dem 25. Juni in der Bahnhofstraße, rund um Kirche und Gemeindehaus. Wir beginnen unser Fest wie in den letzten Jahren mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr. Nach dem Gottesdienst steht die Gemeinschaft mit allen im Mittelpunkt.

Tradition ist eine große Kaffeetafel im Gemeindesaal, auf der Straße wird gegrillt. Die beliebten Falafeln werden nicht fehlen, die antiquarischen Bücher werden wieder ihren Platz in der Kirche finden, - wir haben wieder viele Bücher gespendet bekommen, nehmen aber noch weitere an -, und auch für Kinder gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten. Unser Jugendzentrum macht wieder mit.

Neben der Kirche bieten wir Kindern und Erwachsenen auch in diesem Jahr wieder an, einen Flohmarktstand aufzubauen – die Sachen müssen nicht 500 Jahre alt sein. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!

Die Bahnhofstraße wird für diesen Tag abgesperrt werden. Wir bitten unsere Nachbarn um Verständnis, Sie sind dafür besonders herzlich eingeladen. Aber am wichtigsten ist, dass Sie kommen und mit anderen Besuchern reden können.

Eckhard Wallmann

Unsere neuen Nachbarn **3. Kennenlernabend** **am 7. Juni um 20 Uhr**

Manchmal trifft man Flüchtlinge, die z. B. in der Lawaetzstraße oder am Kiefernkamp wohnen auf der Straße. Doch wir wissen nicht, welches Schicksal ihn oder sie nach Friedrichsgabe geführt hat.

Umgekehrt haben die neuen Nachbarn manche Fragen und auch den Wunsch, ihr Deutsch auszuprobieren und zu verbessern. Deshalb möchten wir wieder die Gelegenheit geben, dass Sie direkt miteinander ins Gespräch kommen. Die beiden ersten Begegnungsabende haben alle Beteiligte als sehr interessant und fröhlich erlebt. Deshalb freuen wir uns, Sie bei Tee, Kaffee und Keksen (wieder) zu sehen am Mittwoch, dem 7. Juni um 20 Uhr im Gemeindehaus Bahnhofstr. 77

Elisabeth Wallman

500 Jahre Reformation

Luther-Predigtreihe

Einige Pastoren und Pastorinnen im Raum Norderstedt haben sich zusammengetan und werden in ihren Kirchen zum normalen Gottesdienst über Themen der Reformation predigen:

Am 25. Juni predigt Gunnar Urbach in der Thomaskirche Glashütte über: „Ach Gott, vom Himmel sieh darein – ein Luther-Lied verändert die Kirche“

Am 30. Juli predigt Pastorin Christina Henke am gleichen Ort über: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“

Elisabeth Wallmann

Luther lesen

Immer am letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus treffen sich Menschen, um zu lesen und zu diskutieren, was Martin Luther eigentlich selbst wollte und gesagt hat. Mit kurzen Textabschnitten steigen wir ein in die frühe Neuzeit. Es geht um den Alltag, um die Kirche, um den Glauben und was uns heute weiter beschäftigt. Sie können gern dazu kommen. Am Mittwoch, dem 31. Mai geht es um die 95 Thesen, am 30. Juni folgt ein weiterer Text nach Wunsch. Das Textbuch für diese Reihe können Sie im Gemeindebüro ausleihen oder erwerben.

Elisabeth Wallmann

Geld und Gewissen, über die Ablasskampagne des Raimund Peraudi 1503 in Norddeutschland

Am Donnerstag, den 15. Juni um 20 Uhr wird bei uns der Historiker Dr. Andreas Röpcke aus Schwerin einen Vortrag zum Reformationsjahr halten.

Der Ablassverkauf hat Luther bekanntlich provoziert und zu seinen 95 Thesen veranlasst. Kardinal Raimund Peraudi war eine prägende Gestalt im Ablassgeschäft am Vorabend der Reformation. Der Vortrag schildert seine Reise durch Norddeutschland – Braunschweig, Lübeck, Hamburg, Bremen

- im Jahre 1503 und lässt einen Eindruck entstehen von der auch gesellschaftlichen Relevanz, die der Besuch eines päpstlichen Gesandten und Ablasshändlers zu der Zeit noch hatte.

Dr. Andreas Röpcke ist bekannt für seinen lebendigen Vortragsstil. Wir können uns auf einen interessanten Abend freuen. Der Eintritt ist frei. Ablassverkauf findet nicht statt.

Eckhard Wallmann

Ökumenischer Spaziergang am 9. Juli

In diesem Jahr soll das 500 – Jahre – Jubiläum der Reformation als Zeugnis des gemeinsamen Glaubens von evangelischen und katholischen Christen bedacht werden. Wir möchten Sie deshalb zu einer Begegnung zwischen Menschen aus St. Hedwig, unserer katholischen Nachbargemeinde, und uns aus der Johannesgemeinde einladen.

Um 16 Uhr beginnen wir in der St. Hedwigkirche (22846 Norderstedt, Falkenkamp 2) mit einer Einstimmung. Dann gehen wir gemeinsam auf dem Fußweg an der Bahn Richtung Johannes. Unterwegs wird es einige Wegstationen geben, die zu Gesprächen anregen können. Auch eine Erfrischung ist eingeplant. Was bedeutet es heute, evangelisch oder katholisch zu sein? Was verbindet uns – auch in Hinblick auf

die Zukunft? Wie kann uns dieses Christusfest, dieses Reformationsgedenken, stärker zusammenführen? Vielleicht haben Sie auch einfach Lust, freundliche Nachbarn besser kennen zu lernen. Unser Weg endet in der Johanneskirche (Bahnhofstraße 80) mit einer zweiten kurzen Andacht.

Dieser Nachmittag soll mit einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus (Bahnhofstraße 77) ausklingen. Wir werden uns gegen ca. 19 Uhr voneinander verabschieden. Zur Planung für das Essen ist es hilfreich, wenn Sie sich anmelden (Kirchenbüro Johannes 522 21 81).

Elisabeth Wallmann

Bibel teilen – ökumenisch (30.6.-21.7.)

Evangelisch oder katholisch – für uns und alle Christen ist die Bibel die Heilige Schrift. Im Sommer, vier Wochen, jeweils freitags von 10.30-11.30 Uhr, gibt es in der Johannesgemeinde ein gemeinsames Bibelgespräch. Beim „Bibel teilen“ geht es weniger um erklären, sondern um den Austausch. Jeder liest mit den eigenen Lebenserfahrungen. Jeder nimmt einen Text anders als Impuls wahr. Im Gespräch werden Fragen und neue Anregungen für unseren Glauben Platz haben. Abwechselnd wird ein Mitglied aus Johannes oder St. Hedwig das Bibel teilen leiten.

Wer möchte, kann im Anschluss beim Johannestisch in Gesellschaft ein leckeres Eintopfgericht essen.

Elisabeth Wallmann

Sommerkonzert der Johanneskantorei am 15. Juli

In diesem Jahr lädt die Johanneskantorei herzlich zum traditionellen Sommerkonzert ein, in dessen Zentrum die spätromantische Messe „Missa brevis in F“ von Josef Gabriel Rheinberger stehen wird.

Gestaltet wird das Programm zudem von dem beliebten „Duo KomplementAir“: Jan Christoph Semmler (Trompete und Flügelhorn) und Maria Jürgensen (Orgel) werden dem Konzert mit ihrem außergewöhnlichen Zusammenspiel eine besondere Klangfarbe verleihen. Die Gesamtleitung hat die Johanneskantordin Maria Jürgensen. Das Konzert findet am 15. Juli um 17.00 Uhr in unserer Johanneskirche statt.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden am Ausgang gerne entgegengenommen.

Sarah Urbanek

Meditation

Entdecken Sie das „Erlebnis“ Achtsamkeit.

Ein Treffen im Hier und Jetzt.

Eine Verabredung mit dem eigenen



Atem.
Einen Mo-
ment inne-
halten.
Vielleicht
haben Sie
schon länger
daran ge-

dacht, es mal auszuprobieren. Oder
Sie haben schon Meditationspraxis
und möchten es gerne einmal in der
Gruppe erleben.

Es wird Zeit sein für kürzere und
eine etwas längere Meditation, aber
auch für den Austausch.

Wir werden auf Stühlen sitzen,
mitzubringen ist nichts - nur Ihre
Neugierde.

Start:

**Dienstag, 9. Mai,
14.30–15.30 Uhr.**

Das Treffen im Gemeindehaus ist
wöchentlich geplant, ein Einstieg ist
zu jedem Termin möglich. Ich würde
mich sehr freuen, wenn Sie Lust ha-
ben, mich zu begleiten.

Anja Barwich

Was wird aus Friedrichsgabe? Wir
haben vor, alle Parteien nach ihren
Ideen zu fragen,
2018 ist Kommunalwahl:

Friedrichsgabe in 20 Jahren

Von der „Armenkolonie“ zu einem
Stadtteil mit rund 9.000 Einwoh-
nern. Doch nicht nur die Zahl der

Einwohner ist gestiegen. Auch im
Bereich der Infrastruktur, vom
Einzelhandel über den größten
Spielplatz Norderstedts bis hin zum
Gewerbe hat sich in den letzten 20
Jahren in Friedrichsgabe eine Menge
getan. Was aber mindestens genau-
so spannend ist, ist die Frage, wie
sich der Stadtteil weiter entwickeln
wird. Zu diesem Thema bat mich
Pastor Wallmann am 08. Februar im
Rahmen der „Friedrichsgaber Run-
de“ ein Statement abzugeben, da
auch ich ein Bürger dieses Stadtteils
und zudem von der CDU der stv.
Sprecher im Ausschuss für Stadtent-
wicklung und Verkehr bin. Vorrangig
ist es für mich, die Stadt als Einheit
zu betrachten, dabei aber die Indivi-
duen - also die einzelnen Stadtteile
- nicht aus dem Auge zu verlieren
und diese als Nahversorgungszent-
ren mit ihrem eigenen Charakter
zu bewahren.

Die Gewerbegebiete im
Frederikspark werden in den
nächsten 10 Jahren vollkommen
erschlossen sein. Neuester großer
Player ist die Firma „DELTA“ aus
Hamburg, die im Feinkostbereich
von Fleisch über Fisch bis hin zum
Dessert und Wein eine breite An-
gebotspalette hat und mit rund 220
Mitarbeitern in ihre neu entstehen-
de Zentrale in die Straße „Beim
Umspannwerk“ ziehen wird.

Die in Planung befindlichen großen Wohngebiete an der Grenze zu Friedrichsgabe neben der Feuerwehr und am Buchenweg werden mit ca. 900 Wohneinheiten nicht nur neue Wohnformen und eine verbesserte Nahversorgung, sondern auch eine Herausforderung für die Lenkung von Verkehren bedeuten. Die CDU hat dies rechtzeitig erkannt und will die Pendlerverkehre aus dem Norden und dem Nordwesten bereits am neu entstehenden P+R-Platz am Meschensee abfangen. Ferner befürworten und forcieren wir neue Fortbewegungsmöglichkeiten, wie Carsharing, Elektromobilität und autonomes Fahren.

Durch die gesunkenen Flüchtlingszahlen hat sich auch die Knappheit der vorübergehenden Unterbringung entschärft. Die Wohncontainer an der Ulzburger Straße/Harkshörner Weg werden im Herbst wieder abgebaut, die seit Jahren maroden Holzbauten in der Lawaetzstraße werden ebenfalls abgerissen. Neue und nicht mehr so beengte Verhältnisse finden die Hilfesuchenden dann im Neubau in der Segeberger Chaussee, in den Neubauten im Buchenweg, dem Friedrichsgaber Weg oder an der Oadby-and-Wigston-Straße.

Dringend notwendig ist in Friedrichsgabe eine bessere Versorgung

durch Ärzte. Hier sehe ich eine Bebauung an der Lawaetzstraße (gegenüber dem Spielplatz) als sinnvollen Standort an. Mir schwebt dort eine Blockrandbebauung mit kleinteiligen Geschäften und Dienstleistern, wie z. B. Friseur, Bäcker, Drogeriebedarf...U im Untergeschoss, sowie in den oberen Geschossen die Belegung mit Ärzten und Büros vor. Damit entsteht auch wieder ein neuer Treffpunkt mit der Kita auf der einen Seite und dem Hospiz auf der anderen Seite.

Peter Holle, CDU-Stadtvertreter

50 Jahre Old Boys

Die Old Boys des SVF feierten in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum! 1967 gründeten die früheren „Alten Herren“ des Vereins diese Gruppe, um gemeinsam Leichtathletik-Wettkämpfe zu bestreiten und dafür zu üben.

Bereits 1968 gab es deutsch-dänische Wettkämpfe. Bei den Wochenend-Trips nach Kopenhagen, an denen auch die Ehefrauen der Old Boys teilnahmen, entstanden langjährige Freundschaften mit den Dänen, die auch zum Gegenwettkampf nach Friedrichsgabe kamen!

Die Gemeinschaft der Old Boys wuchs durch gemeinsame Ausflüge und Feiern. Aber auch der Sport kam nicht zu kurz und es wurde 1 x wöchentlich trainiert, manchmal

auch mit anschließendem Umtrunk!
Heute ist es eine Drei-Generati-
onen-Gruppe geworden. Zum Teil
gehören jetzt die Kinder und En-
kelkinder der Gründungsmitglieder
dieser Sportgemeinschaft an!

Zu den Gründungsmitgliedern, die
heute weit über 80 Jahre alt sind,
gehören Siegfried Klöhn, Heinz
Kummerfeld und Wilfried Scheider-
reiter (jetzt stolze 89 Jahre alt).
Heute wird im Winter mit viel Spaß
in der Halle Sport getrieben, um
sich fit zu halten.

Im Frühjahr und Sommer wird im
Waldstadion für das Sportabzeichen
trainiert, aber auch mal Fußball ge-
spielt.

Es sind jederzeit neue Mitstreiter
herzlich willkommen; ob jung oder
jung geblieben! Die Gemeinschaft
wird immer noch großgeschrieben,
denn das Festefeiern in netter Ver-
bundenheit auch mit den „Ehema-
ligen“ gehört zum Sport dazu.

Christa Nickel

Sportabzeichen beim SVF

Einmal im Jahr gehe ich ins Waldsta-
dion, auf den Sportplatz des SVF, um
dort meine persönliche TÜV-Pla-
kette zu erwerben; nicht für mein
Auto, sondern für meine persön-
liche Fitness! Ich muss mich durch
verschiedene Disziplinen quälen,
wie z. B. Walken, Medizinball werfen,
Kugelstoßen, Radfahren, Springen
oder Ähnliches, um die Medaille zu
erringen.

Leichter würde es mir fallen, wenn
ich ab Mai anfangen, regelmäßig zu
trainieren. Das Training in der Ge-
meinschaft macht große Freude.
Trotz der Quälerei macht es mir
jedes Jahr wieder Spaß, und ich bin
mit meinen fast 70 Jahren stolz auf
mein 30. Sportabzeichen (TÜV-
Plakette).

Die Möglichkeit des Trainings und
die Abnahme des Sportabzeichens
sind beim SVF für jeden möglich,

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik • Bindegewebssmassagen
- Chirogymnastik • Fußreflexzonenmassagen
- n. Dr. med. Laabs • med. Fußpflege
- Massagen • man. Therapie (MT)
- Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
- Fango-original 53°C • Akupunkt-Meridian-
- Heißluft • Massage nach Penzel
- Eisanwendungen • Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

ohne Vereinsmitglied zu sein. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

Trainingszeiten auf dem Sportplatz sind:

dienstags ab 18.30 Uhr
mittwochs ab 19.00 Uhr

Weitere Auskünfte bei Andreas Pohl
Tel.: 694 56 741 oder artax20@gmx.de

Christa Nickel

Kein Haus auf unseren Rasen!

Im Stadtteil Friedrichsgabe gibt es seit den sechziger Jahren das Wohnquartier der Baugenossenschaft „Neue Lübecker“ (NL) mit etwa 164 Wohnungen am Friedrichsgaber Weg, Röntgengang, Syltkuhlen und Sauerbruchring. Hier zogen vor allem die damals von der Firma Jungheinrich AG dringend benötigten Arbeiter z.B. aus Jugoslawien, Griechenland und der Türkei ein. Diese Wohnungen sind jetzt reif für die Sanierung, für Abriß und Neubau. Leider aber ohne Rücksicht auf Lebens- und Wohnqualität in dem Bereich, der da neu entstehen soll.

Der „Bebauungsplan B 293“, den die Stadt Norderstedt auf Antrag der NL erstellt hat, sieht vor, dass die Blocks am Friedrichsgaber Weg (FGW) entweder saniert oder abgerissen und neu wieder aufgebaut

werden. Wenn es nach der NL geht, sollen in dem Gebiet weitere 143 Wohnungen entstehen, das ist fast eine Verdoppelung der bisherigen Dichte. Diese „Verdichtung“ wollen die MieterInnen durchaus zähneknirschend hinnehmen, wenn es denn bei den vorgesehenen fünf parallel zur Straße errichteten Häusern am Friedrichsgaber Weg bliebe. Die dann allerdings aufgestockt werden müssten. Empörung macht sich jedoch breit, weil nicht aufgestockt, sondern ein sechstes Haus – das sogenannte „Starterhaus“ - mitten in diese Wohnlandschaft auf den einzigen größeren Rasenplatz gesetzt werden soll. „Kein Haus auf unseren Rasen“ fordern deshalb seit über einem Jahr die Menschen, die rund um diesen Platz wohnen: die Besitzer der Reihenhäuser an den Syltkuhlen bis zu den Mietern aus dem 9. Stock des Hochhauses am Röntgengang. Über 50 Jahre lang konnten unter den Augen von Mama und Opa die Kinder und Enkel auf dieser grünen Wiese vor den Häusern spielen. Hier fand unter anderem 16 Jahre lang ein internationales Kinderfest statt, das die Nachbarn aus aller Welt organisierten, die zugleich Kolleginnen und Kollegen der Firma Jungheinrich und Mitglied in der IG Metall waren,

Für die Politik und Verwaltung der



Plan der Stadt Norderstedt und der Neuen Lübecker: vorne (unten im Bild) am Friedrichsgaber Weg die vier abgerissenen und wieder aufgebauten Längshäuser, dahinter fünf Neubauten, einer quer und vier in Längsrichtung. Auf dem Rasenplatz im Bild oben links das von uns abgelehnte "Starterhaus". Alle übrigen Häuser und Hochhäuser existieren bereits. Die zahlreichen umliegenden Eigenheime (weiße Fläche) sind leider nicht erkennbar

Stadt Norderstedt, die mit diesem Bebauungsplan den Bau dieses sechsten Hauses befürworten, ist das völlig egal, sie gehen über die Wohn- und Lebensqualität von den hier lebenden Menschen einfach hinweg. Man habe das „in Kauf zu nehmen“. 138 Einwendungen wurden im Rahmen des Bürgerdialogs und der „Öffentlichkeitsbeteiligungen“ gemacht. Nur ein Mini-Punkt wurde berücksichtigt: Der Aufstellplatz der Mülltonnen wurde geändert. Die Arroganz derer, die meinen, im Rathaus Macht zu haben, verwandelt die viel gepriesene Bürgerbeteiligung in ein formales Theater.

Es wird nicht hingehört und nicht argumentiert. Am 16. Februar 2017 fand die öffentliche Sitzung des „Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr“ der Stadt Norderstedt statt. In der Bürger-Fragestunde zu Beginn der Sitzung brachten die VertreterInnen „Kein Haus auf unseren Rasen“ noch einmal ihre Argumente gegen das auf der Wiese geplante Haus vor. Keine Nachfrage, keine inhaltliche Antwort. Nicht von der Verwaltung, nicht von den Parteien. Obgleich dazu in der Sitzung Gelegenheit genug war. Nach ein paar Erläuterungen des Ersten Stadtrats Herrn Bosse und einigen scheinbar allgemein-bedenklichen

Einwendungen von den anwesenden Parteivertretern, wurde schnell abgestimmt und alle – von CDU bis zu den Linken – hoben brav ihre Hand für den B-Plan 293. Dabei hätte allein das an die Wand geworfene Foto vom Lageplan der Häuser ausreichen müssen, um klar zu sehen: hier wird der einzige größere Rasen in einem bereits voll bebauten Wohngebiet plattgemacht und zubetoniert.

Das wichtigste Argument der betroffenen AnwohnerInnen, man könne doch die Neubauten z.B. jeweils um ein Stockwerk erhöhen, um auf diese Weise den erforderlichen Wohnraum zu schaffen, wurde schlichtweg autoritär vom Tisch gewischt: Man wolle hier kein „Klein Manhattan“ zulassen. Dabei liegt der Stadt eine wissenschaftliche Studie von der Universität Darmstadt vor, die in einem Projekt Norderstedt untersucht. Sie empfiehlt ausdrücklich das Aufstocken vorhandener Häuser statt Natur und Grünflächen weiter zuzubetonieren und damit zu vernichten. Die Norderstedter Zeitung hat dazu berichtet. Zudem wäre das Aufstocken, so sagen viele Baufachleute und Städteplaner, die die Initiative befragt hat, energetisch und sogar finanziell günstiger, als auf neuen Flächen zu bauen. Völlig ungeklärt ist außerdem, wo für die bisherigen

und neu entstehenden Häuser die vorgeschriebenen Parkplätze (ca. 1-2 pro Wohneinheit) angelegt werden sollen. Das „Starterhaus“ auf dem Rasen würde allein 30 neue Autoplatze erfordern. Dabei ist der besonders betroffene Röntgengang jetzt schon katastrophal überfüllt. Die NL will in dem Gelände zwar ein unterirdisches Parkhaus anlegen, doch das reicht nie und nimmer für alle aus.

Es ist Wahlzeit. Sollten Sie, lieber Leser, liebe Leserin, einem (Ihrer) Parteienvertreter aus Norderstedt bei der Wahlwerbung begegnen, fragen Sie doch einfach mal nach, was sich diese Leute, die doch den Anspruch haben, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten, dabei gedacht haben! Wir werden jedenfalls weiterhin „Kein Haus auf dem Rasen!“ fordern. Noch hat die Stadtvertretung keinen endgültigen Beschluß gefasst, und selbst Politiker können ihre Meinung ändern.

Edda Lechner

Mieter-Initiative FGW - E-Mail:

Edda.Lechner@wt.net.de

Die besondere Tankstelle

Seit Ende Februar kann auf dem Hof von Sebastian Mecklenburg am Rantzauer Forstweg 21 getankt werden. Aber zu tanken gibt es keinen Sprit, sondern gesunde Frischmilch. Der Jungbauer übernahm vor



vier Jahren den Hof von seinem verstorbenen Vater, zunächst mit seinen Großeltern gemeinsam. Ihn interessierte schon als Kind die Landwirtschaft. Jede freie Minute und die Schulferien verbrachte er auf dem Hof. Er wohnte in der Pestalozzistraße, besuchte die Schule in Friedrichsgabe und wurde in der Johanneskirche 2007 konfirmiert. Seine Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister brach er nach dem Tod seines Vaters sofort ab, um sich um die Arbeit auf dem Hof zu kümmern. Die ruinösen Milcherzeugerpreise zwangen ihn, neue Wege zu gehen, um die Ertragslage zu verbessern. So kam Sebastian Mecklenburg auf die Idee, das seit 2015 praktizierte

Milchtanksystem auf seinem Hof anzubieten. Er investierte 30.000 Euro, allein für den Milchtankautomaten, der nun auf dem Hof steht, 18.000 Euro. Die garantiert frische und gesunde Milch kostet einen Euro pro Liter. Ein technisch ausgereiftes System sorgt für einwandfreie Qualität. Nicht abgenommene Milch wird am Tagesende dem 150-Liter-Tank entnommen und an die Kälber verfüttert. Täglich werden 800 Liter produziert, von 48 Kühen, von dem ein Großteil von einer Meierei abgenommen wird. Im Kreis Segeberg gibt es weitere fünf Milchtankstellen, in Norderstedt ist seine Tankstelle die einzige. Vor zehn Jahren gab es in Norderstedt noch zehn Milchbauern, heute sind davon drei übrig geblieben. In Schleswig-Holstein gibt es insgesamt 31 Milchtankstellen, bundesweite 223. Sebastian Mecklenburg gibt sich keinen Illusionen hin. Sollte sich das Experiment nicht rechnen, würde er den Automaten abschaffen und die Tiere verkaufen. Die ersten Absatzzahlen stimmen ihn jedoch optimistisch. Neben dem Milchverkauf vertreibt er die Eier von einem Fahrenkruger Betrieb in der Milchhütte, Honig und Kartoffeln sind ebenfalls erhältlich. Auf 50 Hektar Land baut er Getreide an. Daneben beherbergt und versorgt er zeitweise Pensionspferde.

Hans-Joachim Schüller

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in
Hamburg und Norderstedt



(040) 529 6000

www.hausmann-makler.de



 **Hausmann[®]**
Immobilien Beratung

„Initiativkreis Ulzburger Straße“ – IKUS

Auf der Mitgliederversammlung des IKUS im Januar stellte der erste Vorsitzende des Initiativkreises Henning Schurbohm einige Aktivitäten für das Jahr 2017 vor. So gab es am Sonnabend, dem 1. April, wieder eine Ostereieraktion. Viele Geschäfte beteiligten sich mit diversen Sonderangeboten und Spielen an dieser Aktion. Osterhasen fuhren auf Leihrädern die Straße entlang und verteilten Narzissen und Ostereier. 20 Obstbäume, die meisten altbekannte Apfelsorten, waren wieder zu gewinnen. Das Wetter war gut, die Akteure waren mit der Resonanz zufrieden. Viel Zuspruch erhielt der Beitrag „Fitness-Frühling“, veranstaltet vom NSV und der Tanzschule „Olando's Dynamic Dance“. Für Juni ist eine Premiere geplant: ein Late-Night-Shopping. Am Sonntag, dem 17. September, wird das autofreie Straßenfest in Zusammenarbeit mit der Stadt Norderstedt veranstaltet, in den Jahren zuvor stets gut besucht. Zum Jahresausklang wird es am Sonnabend, dem 2. Dezember, ein Lichterfest geben. Ein Tischfußball-Kickerturnier gibt es nicht, dafür dürfen sich die Besucher auf andere Überraschungen freuen. Dem IKUS gehören aktuell 55 Mitglieder an. Alle schauen optimistisch in die Zukunft. Die neue

Wohnbebauung an der Ulzburger Straße, teilweise noch in der Planung, schafft neues Käuferpotenzial. Susanne Schneider, langjährige erste Vorsitzende des IKUS, wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Hans-Joachim Schüller

Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe Ende Januar im Feuerwehrhaus an der Ulzburger Straße 490 wurden folgende Daten u.a. bekanntgegeben: Die Wehr musste im Jahre 2016 zu 151 Einsätzen ausrücken, sie führte 26 Ausbildungs- und Übungsdienste durch. Des Weiteren erfolgten Einweisungen in den Digitalfunk und in die Bedienung der neu angeschafften Drehleiter. Außerdem konnten der Anbau einer weiteren Fahrzeughalle und neue Sanitärräume in Betrieb genommen werden. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden Sandra Heiner und Sven Büttner geehrt, für 10 Jahre Tobias Groß. Zugführer Andreas Kühl wurde das Brandschutzehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen. Nils Semmelhaack wurde zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt, Christian Hauenschild zum stellvertretenden Kassenwart und Carlo Peters wurde für weitere

sechs Jahre als Schriftwart bestätigt. Thomas Gudenrath ist als Pressesprecher der Wehr tätig. An der Jahreshauptversammlung nahmen 54 Mitglieder von 59 Aktiven sowie zahlreiche Gäste teil. Die beliebte Ü-30-Party findet am Sonnabend, dem 13. Mai, ab 19 Uhr, auf dem Gelände der Feuerwehr an der Ulzburger Straße 490 statt.

Hans-Joachim Schüller

Norderstedter Werkstätten

Elf Sportler von den Norderstedter Werkstätten nahmen vom 14. bis 25. März an den Special Olympics World Winter Games in Graz, Österreich, teil. Zwei Sportler traten im Schneeschuhlauf an, neun Aktive

bildeten das Floorball-Team. Auf ihren Trikots trugen sie den Bundesadler und traten als deutsche Nationalmannschaft an. Begleitet wurden die elf Athleten von Maike Rotermund und Joachim Meyer. Die gesamte deutsche Delegation bestand aus 79 Sportlern, Unified-Partnern, 27 Trainern, drei Ärzten und zwei Fotografen. Die 79 Sportler gingen in acht Disziplinen an den Start. Die Austragungsorte waren neben Graz noch Schladming und Ramsau. Die Wettkämpfe verliefen für die Sportler der Norderstedter Werkstätten sehr erfolgreich. Sie gewannen sechs Medaillen: einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Am Mittwoch, dem 12. April, wurde die Norderstedter



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

**Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de**

Delegation von Ministerpräsident Torsten Albig in Kiel empfangen. Insgesamt nahmen an den Special Olympics 3000 Menschen aus 110 Ländern teil. Die Schneeschuhläufer trainieren auf dem Gelände des SV Friedrichsgabe, die Floorballer u.a. in der Sporthalle der Grundschule Heidberg.

Hans-Joachim Schüller



Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Anfang Februar befasste sich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr mit der Stellplatzsituation an der Haltestelle Meeschensee. Der Ausschuss will die Voraussetzungen dafür schaffen, dass 242 weitere Stellplätze eingerichtet werden können. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat das dafür benötigte Areal gekauft und Norderstedt muss den Flächennutzungsplan berichtigen. Geplant sind 135 Stellplätze für Fahrräder und 107 für Autos. Nach der vorliegenden Kalkulation belaufen sich die Kosten auf 723.000 Euro. Die drei Bauträger Norderstedt, Quickborn und Henstedt-Ulzburg hätten jeweils 68.000 Euro zu zahlen, der Rest wird durch Fördermittel finanziert. Vorteil der Erweiterung: Das wilde Parken im angrenzenden Wald könnte beendet werden und

die Fahrräder müssten nicht mehr an die Geländer gekettet werden. Die durch das wilde Parken in Mitleidenschaft geratenen Flächen sollen nach Fertigstellung der Stellplätze rekultiviert und durch einen Wildschutzzaun geschützt werden. Die Stadt Norderstedt würde die für die Erweiterung benötigte Waldfläche durch außerhalb liegende Flächen ersetzen. „Es wäre schön, wenn nach zwölf Jahren Diskussion in diesem Jahr mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen werden könnte“, sagte Baudezernent Thomas Bosse.

An der Ulzburger Straße 441 auf dem Lüdemann-Gelände sind die ersten Abbrucharbeiten angelaufen. Die Dachziegel vom Privathaus und von der Halle „Pflanzen und Blumen-Lüdemann“ wurden abgetragen. Hier werden in naher Zukunft 40 Wohnungen gebaut.



**Kurzzeit-
pflege
möglich**

Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Komfortable EZ und DZ mit eigenem Bad/WC
- ♥ Vollstationäre Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Therapieangebote durch eigene Ergotherapeuten
- ♥ Großzügiger Garten, Haustiere willkommen

Jetzt persönlich informieren!



CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«

Ulzburger Straße 533-535
22844 Norderstedt

Telefon: 040/520194-100

www.casa-reha.de/steertpogghof

Im März wurde mit den ersten Räumarbeiten auf dem stillgelegten Kleingartengelände an der Lawaetzstraße begonnen. Die noch verbliebenen Gartenhäuser bzw. Lauben, einige Bäume und Sträucher, das Vereinshaus sowie die Müllansammlungen wurden beseitigt.

Das Bauvorhaben an der Ulzburger Straße zwischen den Nummern 453 (Sparkasse Holstein) und 467 (Baumarkt Otto Meyer) kommt voran. Eine weitere Verdichtung auf diesem Gelände ist in Planung, aber nicht aktuell. Den Antrag auf Änderung des Bebauungsplans hatte der Investor, die Grundstücksgesellschaft Moorbektwiete & Co KG, gestellt. Dieser wird im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr diskutiert, ist aber noch nicht spruchreif. Tatsache ist: Der Baumarkt Otto Meyer bleibt an seinem angestammten Platz bestehen. „Der Baumarkt wird auch in Zukunft Produkte und Beratung in der bewährten Qualität bieten“, so die Aussage der Geschäftsführung der Otto Meyer GmbH & Co KG als Betreiber des Baumarktes.

Auf dem Grundstück an der Ulzburger Straße 523 steht ein Container. Das Gartengelände wird entrümpelt und das auf dem Grundstück stehende Haus,

welches zurzeit nicht bewohnt ist, wird saniert.

Ein weiteres Wohnprojekt ist in der Planung fortgeschritten: das Wohngebiet am Mühlenweg. Darüber wurde in früheren Gemeindebriefen bereits berichtet. 570 Wohneinheiten sind dort geplant, Einzel- und Reihenhäuser sowie Wohnraum in mehrgeschossigen Miethäusern. Das Projekt wurde bereits im vergangenen Jahr durch die Stadt Norderstedt vorgestellt. Es wurden Arbeitsgemeinschaften gebildet und die erarbeiteten Vorschläge gesammelt. Diese werden in Ausschüssen beraten, auf Machbarkeit geprüft und zusammengestellt.

Die Moorbekstraße wurde ab Moorbektwiete zum Anschluss Oadby-and-Wigston-Straße für ca. sechs Wochen gesperrt. Grund: Nicht aufschiebbare Arbeiten am Fernwärmenetz der Stadtwerke. Die Umleitung führte über die Moorbektwiete. Die Zufahrt für Anlieger war möglich.

Für dieses Jahr ist geplant, die alten Flüchtlingsunterkünfte an der Lawaetzstraße aus den 90er-Jahren und früher, die sich in unmittelbarer Nähe der im letzten Jahr eingeweihten Unterkünfte befinden, zu räumen. Den Bewohnern werden

neue Wohnräume, die zwischenzeitlich fertiggestellt wurden, zugewiesen. Ebenso ist vorgesehen, die Unterkünfte am Harkshörner Weg bis zum Jahresende aufzulösen. Das ist möglich, weil die Zuteilung von Asylsuchenden durch den Kreis rückläufig ist. Bis Ende März kamen 28 Hilfesuchende nach Norderstedt. Diese Zahl kann sich jederzeit erhöhen. In Garstedt werden 70 Wohneinheiten in Kürze erstellt.

In der Moorbekstraße 35 bis 49 baut das Struck Wohnungsunternehmen GmbH aus Kellinghusen 58 Eigentumswohnungen. Die Wohnanlage führt die Bezeichnung: „get-moorbek – Leben an der Moorbek“. Vorgesehen sind Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, mit Wohnflächen von 70 bis 144 qm. Die Wohnungen erhalten Parkettfußboden, Fußbodenheizung, hochwertige Badausstattung und Einbauküche, die Erdgeschosswohnungen elektrische Rollläden. Es sollen 72 Stellplätze erstellt werden. Das Struck Wohnungsunternehmen GmbH hat bisher rund 5000 Wohneinheiten in Schleswig-Holstein, Berlin und Hamburg gebaut. Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal 2018 geplant. Kaufpreis: ab 289.500 Euro; Zahlung bei Übergabe. Der Verkauf erfolgt vom Bauträger. Es werden vier Gebäude errichtet. Die gesamte Anlage

teilt sich in zwei Eigentümergesellschaften auf.

Des Weiteren plant das Wohnungsunternehmen Plambeck auf dem südlichen Nachbargrundstück den Bau von 25 geförderten Mietwohnungen, mit Mieten zwischen 5,80 und 7,30 Euro pro qm. Diese Gebäude werden sich in der Architektur von den Eigentumswohnungen nicht unterscheiden.

Ein weiteres Bauvorhaben (Bebauungsplan 293) sorgt augenblicklich für Protest bei den Anwohnern. Die Baugenossenschaft Neue Lübecker will am Friedrichsgaber Weg 445 die 164 ehemaligen Jungheinrich-Wohnungen modernisieren und bei dieser Gelegenheit die Wohneinheiten auf 307 erhöhen. Die Vorgehensweise stößt auf ein geteiltes Echo. (siehe Bericht von Edda Lechner in diesem Gemeindebrief). Mit der Renovierung der 164 Wohneinheiten wurde begonnen, ein Großteil ist bereits abgeschlossen.

An der Ulzburger Straße / Ecke Mühlenweg wurde über einen längeren Zeitraum ein Wohnhaus abgerissen und das Grundstück eingeebnet. Die Abbrucharbeiten erwiesen sich als problematisch. Was auf dem Grundstück neu entstehen wird, ist noch nicht bekannt. Am Waldbühnenweg 4 a steht eine Immobilie zum Verkauf.



Der Trampelpfad ab Hausnummer 39 am Falkenkamp entlang der AKN Richtung Kehre Friedrichsgaber Weg / Reiherhagen wurde in den Wintermonaten gepflastert und mit Kantsteinen versehen, sehr zur Freude der Fußgänger und Radfahrer. Jubeln würden sie, wenn der Weg vom Erlengang zum Friedrichsgaber Weg entlang der AKN-Gleise und der Firma Grace eine ähnliche Erneuerung erhalten würde. Die Stadt Norderstedt ist doch eine fahrradfreundliche Stadt und erhielt dafür Auszeichnungen. Oder?

Nach den vorliegenden Planungen wird in der zweiten Julihälfte mit dem Bau von 16 Reihenhäusern in Holzbauweise begonnen. Sie entstehen in unmittelbaren Nachbarschaft der Mehrgenerationenanlage

Frederik's Hof an der Hermann-Klingenberg-Kehre I. Bauherr ist Ting Projekte, Projektentwicklung für Neues Wohnen. Für den Bau der Reihenhäuser wird wie bei dem Projekt Frederik's Hof eine eigene Genossenschaft gegründet. Die Häuser sind entweder zu kaufen oder zu mieten. Man kann Mitglied im privaten Genossenschaftsprojekt flairHouse werden. Die Reihenhäuser haben eine unterschiedliche Wohnfläche von 86 bis 120 qm, drei oder vier Zimmer. Jedes Haus hat mindestens einen Stellplatz, eine Terrasse und Dachterrasse, eine Energieeffizienz von mindestens KfH EK55. Alle Häuser werden barrierearm, schwellenfrei, mit breiteren Türen, bodengleicher Dusche, Fußbodenheizung und Wärmepumpe ausgestattet sein. Der Fußboden in Bad, Gäste-WC, Abstellraum, Flur

BESTATTUNGSHAUS


Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Am Ende viel Leben.
Die Baumbestattung.
Ein ganz persönlicher
Weg.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt

**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



und Küche ist gefliest. Im Duschbereich wird türhoch gekachelt. Die nicht gefliesten Räume innerhalb der Wohnung erhalten einen PVC-freien Bodenbelag. Auf Wunsch kann gegen Aufpreis Parkett mit Holzfußleisten verlegt werden. Die Reihenhäuser sind dreigeschossig und erhalten einen Lift. Mit dem Bau wird bei 80 Prozent der Belegung begonnen. Zwei Häuser sind bereits vergeben. Die Bauzeit wird mit 5 bis 6 Monaten veranschlagt. Die zu zahlende Einlage bewegt sich zwischen 86.000 und 127.500 Euro. Das monatlich zu entrichtende Nutzungsentgelt einschl. Heizkosten und Stellplatz beläuft sich auf 1238,38 bis 1727,96 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie bei der VB Immobilien GmbH, Kieler Straße 106, 25451 Quickborn, Tel: 04121 / 299333, Fax 04121 / 299251. Homepage: www.immo-volksbank.de; E-Mail: post@volksbank.de; Ansprechpartner: Andrea Leyendecker und ihre Vertriebsassistenten.

Ein weiteres Bauvorhaben wird voraussichtlich im August 2017 südlich des Autoverwerfers Kiesow an der Straße Beim Umspannwerk in die Tat umgesetzt werden. Die entsprechenden Verträge sind unterschriftsreif, die letzten Einzelheiten werden abgeklärt. Es wird eine

Halle von 8700 qm entstehen mit Büroräumen von mindestens 500 qm. 250 bis 300 Mitarbeiter werden dort beschäftigt sein. Niederlassen wird sich an diesem Platz die Firma Delta Lebensmittelgroßhandel aus Hamburg, die ein weitgefächertes Sortiment führt. Bei der Planung wurde sichergestellt, dass die erforderlichen Kühlanlagen, die für die Lagerung des Sortiments erforderlich sind, umweltverträglich sind und die Nachbarschaft nicht beeinträchtigen. Im Augenblick ist dort noch Weidelandschaft mit grasenden Pferden.

Nach den Sommerferien soll mit der Verlängerung der Tycho-Brahe-Kehre um ca. 300 Meter begonnen werden. Näheres zu gegebener Zeit.

Hans-Joachim Schüller

Kurzmitteilungen

Elektro Alster Nord (ean) wurde nach 2015 im März 2017 wiederum als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet. War es 2015 eine Drei-Sterne-Auszeichnung, so wurde dieses Mal ein weiterer Stern hinzugefügt. Die Firma beschäftigt 72 Mitarbeiter. Das Arbeitsklima sowie das Gesundheitsmanagement wurden als sehr positiv beurteilt. Henning Schurbohm, ean-Geschäftsführer, nahm von Oberbürgermeister

Hans-Joachim Grote und egno-Geschäftsführer Mario Bertermann die Auszeichnung entgegen.

Seit Freitag, dem 24. März, können auch in der Postfiliale an der Ulzburger Straße 575 Lotto- und Totoscheine abgegeben werden.

Die Buchhandlung Lesezeichen ist, wie bereits angekündigt, Anfang Februar von der Ulzburger Straße 358 an die Ulzburger Straße 300 gezogen. Das Geschäft hat sich räumlich etwas verkleinert, hat aber von seiner Präsenz nichts verloren. Rufnummer und E-Mail-Adresse haben sich nicht geändert.

Die Betreiberin, die im Dezember 2016 den Laden von Wolfgang Rappen neu eröffnet hatte, hat nach knapp vier Wochen aufgegeben. Ein neuer Anlauf wurde am Sonnabend, dem 1. April gestartet. Neben Lotto- und Totoannahme sind Zeitungen, Schreibwaren, im geringen Umfang Schul- und Büromaterial und Tabakwaren im Angebot. Es soll erweitert werden auf gekühlte, alkoholfreie Getränke und Coffee to go. Auch Fotokopien zu machen ist möglich. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7 -13 Uhr und 14-18 Uhr, Sonnabend 7-13 Uhr. Der Verkaufsraum wurde hell und freundlich gestaltet.

DRK-HAUSNOTRUF

Deutsches Rotes Kreuz



STURZSENSOREN
RAUCHMELDER
HÄUSLICHE
SICHERHEITSSYSTEME
MOBILRUF

24-Stunden-Bereitschaftsdienst
Sichere Schlüsselaufbewahrung
Persönlicher Ansprechpartner
Individuelle, persönliche
Beratung zu Hause
Kurze Kündigungsfristen –
zum Monatsende

Für mehr
Sicherheit
in Ihrem
Leben

Weitere Informationen: (040) 524 50 55
hausnotruf@drk-segeberg.de | www.drk-segeberg.de

Nach längerem Leerstand wird die Ladenfläche am Erlengang 3, vormalig Blumen Lehnert, neu genutzt. Am Sonnabend, dem 25. März, wurde von 11 bis 15 Uhr die Neueröffnung gefeiert. Die Firma Asmus Service Haus & Garten sowie R&R Lebensräume, Bau- und Immobiliengesellschaft, haben dort ein gemeinsames Büro eröffnet. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8-13 Uhr und 15 -17 Uhr. Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr. Sonnabend: 10-13 Uhr. Telefonische Vereinbarungen unter 04106 / 6470016.

Die Fahrstühle Uwe Hartwig verlegt zum 8. Mai ihre Geschäftsstelle in die Ulzburger Straße 348.

Jetzt ist es amtlich. Ab 2018 ist der Autoparkplatz an der AKN-Haltestelle Quickborner Straße gebührenpflichtig. Zu entrichten sind zwei Euro für den Tag, 10 Euro für die Woche und 40 Euro für den Monat. Einen Jahresparkschein gibt es nicht.

Einbrecher waren in Norderstedt in den Monaten Februar und März recht aktiv, so auch im Ortsteil Fried-

richsgabe. Hier waren Einzel-, Doppel- sowie Mietshäuser im Dachsgang, Eschenkamp, in der Ulzburger Straße und der Waldstraße betroffen. Der angerichtete Schaden ist erheblich. Die Einbrüche ereigneten sich nicht nur in den Nachtstunden. Auch die Feuerwehr musste des Öfteren ausrücken, um Alarmer, die durch Rauchmelder ausgelöst wurden, zu bekämpfen. In der La-waetzstraße wurde ein brennender Container gelöscht. Bei Fahrzeug-aufbrüchen hatten die Diebe es auf Airbags und Navigationsgeräte abgesehen.

Am Dienstagmorgen, dem 4. April, mussten die Polizei und die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zu einem Einsatz ausrücken. An der Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße / Waldstraße ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Eine 50-jährige Frau verstarb nach Einlieferung in das Krankenhaus. Das

Hassou Gartenpflege und Winterdienst



Ahmad Qado Hamou



0152 06908974

0152 25110603

maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Chaussee 171, 22851 Norderstedt

zweite Unfallopfer, ein 39-jähriger Mann, wurde ebenfalls in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Kreuzung war für mehrere Stunden gesperrt.

Die Kleingartenanlage Pilzhagen-West, vor gut eineinhalb Jahren eingeweiht, entwickelt sich erfreulich. Von 48 Parzellen sind 43 verpachtet. Am Sonnabend, dem 10. Juni, wird ab 13 Uhr das Sommerfest gefeiert. Im Mittelpunkt steht der 70. Geburtstag des Kleingärtnervereins Friedrichsgabe e.V. von 1947.

Am Montag, dem 1. Mai, wird es in der Tycho-Brahe-Kehre 6 in der Zeit von 11-16 Uhr wieder, wie in den vergangenen Jahren, das Maischollen-Essen geben, ebenso Kaffee und Kuchen, Live-Musik, Spiele und Vorführungen.

Der SV Friedrichsgabe richtet am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, ab 9 Uhr, den 21. ARRIBA-Stadtlauf aus. Dieses Jahr wird der Lauf von einem Team organisiert, da der bis-

herige Organisator und erste Vorsitzende des SVF, Stefan Kroeger, im letzten Jahr verstorben ist.

Im Jahr 2016 nahm der Sportverein Friedrichsgabe an der Lawaetzstraße 20 Freizeitsportlern 161 Mal das Sportabzeichen ab. Unter ihnen waren mehrere Sportler/innen, die zum wiederholten Male das Sportabzeichen erhielten, u.a. zum 50. Mal Lothar Schimkus, zum 40. Mal Marion Thoms und Gilbert Goertz, zum 30. Mal Christa Nickel und Georg Kundt, zum 25. Mal Pia Wolters. Außerdem belegte der SVF als Verein in Schleswig-Holstein für die abgenommenen Sportabzeichen in der Sparte „Vereine mit 801 bis 1300 Mitglieder“ einen dritten Platz und erhielt eine Urkunde. (Siehe auch Bericht Seite 13).

Es ist unumstößlich: Am Sonntag, dem 30. April, gehen für den Tennisclub Friedrichsgabe die Lichter endgültig aus. Der TCF muss bis zu diesem Tag die 11 Außenplätze und die



Neue Wege

-zu neuen Mitarbeitern
-zum Wohlfühljob

Freie Stellen
auf unserer Webseite

Tel.: 040/30 85 89 55
Mobil: 0172/45 37 486

Personal Schuh

www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamts- karteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen - Termin vereinbaren
– Ehrenamtskarte mitbringen.

Personal SchuH

www.personal-schuh.de

Halle verlassen haben. Von den noch rund 100 Mitgliedern werden sich über die Hälfte dem Tennisclub am Falkenberg (TaF) anschließen. Wie das Gelände an der Lawaetzstraße 7 danach genutzt werden wird, ist ungewiss. Es sind mehrere Varianten im Gespräch.

Seit März 2017 gibt es die neue Broschüre „Wegweiser für Senioren 2017/2018“. Es wurden 7000 Exemplare aufgelegt. Sie liegt aus im Rathaus, beim Seniorenbeirat, in den Stadtbüchereien, Altentagesstätten, Kirchengemeinden, Sozialstationen und bei den Stadtwerken. Der Ratgeber enthält einige Neuerungen, u.a. eine größere Schrift und farblich gekennzeichnete Rubriken. Er ist zum 11. Mal erschienen.

Ab Sonntag, dem 2. April, ist der Fidibus am Spielplatz Frederikspark wieder stationiert. Jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr gibt es für die Kinder viele Überraschungen.

Hans-Joachim Schüller

Und was lesen Sie gerade?

Der nächste Termin für die Büchergespräche: Freitag, 02 Juni, 18-19 Uhr, in der Stadtteilbücherei Friedrichsgabe. Anmeldung unter stb-friedrichsgabe@norderstedt.de oder telefonisch unter 040 / 522 67 64. Wer möchte, kann auch spontan kommen. Willkommen sind alle, die gern über Bücher diskutieren oder auch ein Buch vorstellen möchten.

Ingrid Weißmann

Haiku-Ecke

Schöner Blumenduft
Edle Rosen stehen da
Einen Strauß pflück ich

Kalte Winterluft
Nieselregen am Fenster
schön kuscheln mit dir

Christina Wollenhaupt

Danke für die ersten beiden Haiku!

„gebangt, gehofft, gewagt, geschafft!“

Diese Anthologie enthält Kurzgeschichten von 28 norddeutschen Autor/innen, u.a. aus der Gruppe Friedrichsgaber Schreibstifte und der Sonntagsschreibwerkstatt von Susanne Martin, Hauptbücherei Norderstedt-Mitte.

ISBN 978-3-98185532-0-9; Preis: 9,95 Euro. Erhältlich in allen Buchhandlungen, unter www.nord-leuchtenverlag.de oder unter der E-Mail-Adresse: ingrid.weissmann@wt.net

Ingrid Weißmann

Seniorenkreis im Sommer

Auch für diesen hoffentlich schönen Sommer haben wir für Sie so Einiges ausgedacht. Ich bin sicher, dass Themen dabei sind, die Sie ganz interessant finden könnten.

Wir treffen uns immer am Mittwoch um 15 Uhr, zunächst wird der von Frau Augustin selbstgebackene Kuchen gegessen, Kaffee oder Tee gibt es dazu, im Anschluss hören und diskutieren wir ein Thema:

Am 3. Mai werde ich zur Vorbereitung der Gemeindereise über Köln und Aachen erzählen.

Am 10. Mai sind wir auf dieser Reise und treffen uns nicht im Gemeindehaus.

Am 17. Mai geht es mit dem Heimatbund zur Straußenfarm nach

Hohenfeld.

Am 24. Mai wird Peter Fey über die Meeresverschmutzung durch Plastikmüll berichten.

Am 31. Mai kommt der Physiotherapeut Hans-Jürgen Kruse und berichtet von seiner Arbeit.

Am 7. Juni will ich mit Ihnen einen Ausflug nach Bergedorf machen. Absprachen dazu am 31. Mai.

Am 14. Juni geht es mit dem Heimatbund zur Tomatenzuchtanlage in Wöbbelin.

Am 21. Juni kommt Ayala Nagel und berichtet über den Verein Chaverim – Freundschaft mit Israel.

Am 28. Juni wird Pastorin Wallmann das Thema Mein Elternhaus weiterführen.

Am 5. Juli besichtigen wir die Autowerkstatt an der Tycho-Brahe-Kehre 3 bei den Herren Müller und Ketterer und trinken dort Kaffee. Wir treffen uns gleich dort um 15 Uhr.

Am 12. Juli fahren wir mit dem Heimatbund ins Hansemuseum nach Lübeck.

Am 19. Juli kommt Xaver Sattler von Buns-Bistro zu uns und stellt sich und sein Lokal vor.

Die Sommersaison schließen wir mit einem gemeinsamen Grillen am 26. Juli.



Zu den Ausflügen und Reisen müssen Sie sich vorher anmelden, bei denen mit dem Heimatbund, dort direkt. Kommen Sie zahlreich und bringen Sie ruhig Ideen für die Nachmittage mit, nach dem Sommer wollen wir uns wiedertreffen.

Eckhard Wallmann

Johannestisch

Seit Freitag, dem 28. April, können Sie wieder zum Johannestisch in der Bahnhofstraße 77 zum Essen kommen, in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Sie sind herzlich willkommen. Anette Petersilge und ihr Team bereiten überwiegend einen wohlschmeckenden Eintopf zu. Ein Nachtisch und ein Getränk sind inbegriffen. Den Johannestisch gibt es jeden Freitag zu den oben genannten Zeiten. Am Freitag, dem 26. Mai, gibt es keinen Mittagstisch. Am Freitag, dem 21. Juli, findet der Johannestisch vor den Sommerferien zum letzten Mal statt. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen eine schöne Zeit.

Hans-Joachim Schüller

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt, immer sonnabends.

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein.

Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen!



Am 20. Mai ist das Thema: „Ruth findet eine neue Heimat“; am 17. Juni „Von der Freiheit – mit Martin Luther“; am 8. Juli machen wir den Kinderkirchenausflug.

Elisabeth Wallmann

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, ich möchte Sie einladen, am Mittwoch, dem 17. Mai um 20 Uhr zu einer Begegnung mit einer Flüchtlingsfrauengruppe aus der Lawaetzstraße.

Ein weiteres Treffen ist am Mittwoch, dem 14. Juni um 20 Uhr. Da heißt das Thema: Lebensläufe entzerren - wenn ich ein paar Jahre geschenkt bekomme.

Am Mittwoch, dem 19. Juli, soll das Thema um 20 Uhr sein: Schönheit entdecken. Wo uns der Sommer gut tut.

Wie immer ist Zeit, sich auch über das auszutauschen, was gerade beschäftigt. Frauen aller Generationen sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Elisabeth Wallmann

Die ständigen Angebote in unserer Gemeinde

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren

Mit Elisabeth Wallmann, Mareike Eschweiler und Team. Der Kindergottesdienst beginnt um 9.30 Uhr, es wird auch gebastelt und gespielt. Um 12 Uhr endet er gemeinsam mit den Eltern. Einmal im Monat, Tel. 522 21 81.

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

Mit Regina Meyer und Anke Törber. Die Spielgruppe findet statt Mo, Mi. und Fr. von 8 bis 12 Uhr.

Es gibt nur noch eine Gruppe. Die Kosten betragen 80 Euro im Monat. Kinder ab 2 Jahren sind herzlich willkommen. Anmeldung unter Tel. 522 17 12 bei Anke Törber

MüKi-Gruppe für Mütter & Kinder von 0 bis zu 2 Jahren

Mütter organisieren sich selbst in überschaubaren Gruppen. Wir bieten nur Zeit und Raum an. Wer Lust hat, eine neue Gruppe zu gründen, melde sich bitte im Kirchenbüro. Tel. 522 21 81.

Jungstreff

Mit Mareike Eschweiler. Treffpunkt für Jungen zwischen 9 und 12 Jahren. Donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr, Tel. 526 25 81.

Mädchentreff

Mit Regine Gädtke und Elena Milmietz. Treffpunkt für Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren. Freitags von 17.30 bis 19 Uhr, Tel. 325 974 93.

Johanneskantorei

Mit Maria Jürgensen. Unsere Kantorei hat einen sehr guten Ruf. Sie übt große Werke der Literatur ein. Probe montags, 20 bis 22 Uhr, Infos: Tel. 18161280.

Seniorenchor

Mit Lothar Fuhrmann, Dienstag von 19 bis 21 Uhr, Tel. 522 31 77.

Gesprächskreis Gott und die Welt

Mit Elisabeth Wallmann. Es wird auch, aber nicht nur, über biblische Texte und unseren Glauben gesprochen. 2017 lesen wir Luther-Texte (Siehe Artikel Seite 8) Letzter Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Tel. 04193 / 79839.

Hausfrauentreff

Mit Ute Fedder. Seit Jahren treffen sich Hausfrauen vormittags zu einer Gesprächsrunde im Gemeindehaus. Donnerstags, von 9 bis 11 Uhr, Tel. 522 45 73.

Gespräch am Ende des Tages

Mit Elisabeth Wallmann. Ein offener Abend für Frauen aller Generationen einmal im Monat. Termine werden im Gemeindebrief bekannt gegeben. Tel. 526 14 27

Männerkreis

Mit Werner Riemke. Im Männerkreis gibt es jedes Mal ein Gesprächsthema, das oft aus der Gruppe vorbereitet wird. Das Spektrum ist sehr breit. Erster Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Tel. 04193 / 79839.

Nähkreis

Mit Wilhelmine Möring. Seit vielen Jahren wird hier gemeinsam genäht. Dienstags, 20 bis 22 Uhr, Tel. 522 69 37.

Schreibwerkstatt

Mit Ingrid Weißmann.
Wir lernen, über unterschiedliche Themen zu schreiben. Überwiegend donnerstags 19.30 Uhr und nach Absprache
Tel. 309 869 00.

Eine-Welt-Gruppe

Mit Dr. Christiane Eberlein-Riemke.
Die Eine-Welt-Gruppe gehört zum Kern der Gemeinde, sie organisiert den Verkauf von fair gehandelten Produkten, Termine auf Anfrage.
Tel. 04193 / 79839.

Gymnastik für Frauen

Mit Helga Kleiß. Wer vormittags Zeit hat, ist herzlich eingeladen, etwas für die Gesundheit zu tun. Mittwochs 8 bis 9 Uhr, 9 bis 10 Uhr und/oder 10 bis 11 Uhr.
Tel. 522 13 73.

Johannestisch

Essen für alle - gemeinsam essen und klönen. Ein bunter Treffpunkt von Jung und Alt der Nachbarschaft. Freitags 11.30 bis 13.30 Uhr, nicht in den Schulferien. Tel. 522 21 81.

Mittagstisch für Senioren

Mit Sabine Kramm. Zu diesem Mittagstisch muss man sich vorher anmelden. Es wird gemeinsam in großer Runde getafelt. Dienstags, 12.30 Uhr, Tel. 522 19 47.

Wandergruppe

Mit Frauke Willers.
Die Wandergruppe unternimmt am ersten Montag im Monat zusammen eine Wanderung.
Anmeldung und Information
Tel. 524 38 65

Meditativer Tanz

Mit Dorothea Geißler
Wir treffen uns an jedem letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindesaal
Information
Tel. 522 45 80

Seniorenachmittag

Mit Brunhilde Augustin. Im Seniorenkreis gibt es immer Kaffee und Kuchen und einen Vortrag mit gemeinsamem Gespräch. Mittwochs von 15 bis 17 Uhr.
Tel. 535 56 73

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtmet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang August 2017